



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund – An der Stadtmauer 9 – 48431 Rheine

Stadt Rheine
z. Hd. Herrn Linke
Klosterstr. 14

48431 Rheine

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
24. OKT. 2012					
VV II					

Deutscher Kinderschutzbund

An der Stadtmauer 9 / Thiemauer 45
48431 Rheine

Telefon 05971-91439-0
Fax 05971-91439-33
email info@dksbrh.de

- Vorstand
- Kinderschutz-Zentrum
- Mehrgenerationenhaus
- Geschäftsstelle
-

Rheine, den 20.Okt. 2012

Modifizierter Antrag auf
Übernahme der Miet- und Mietnebenkosten fürs Thiemauer 45

Sehr geehrter Herr Linke,

zum 31.12.2012 läuft die Förderung des MGH Rheine durch Fördermittel der EU (ESF) aus.

Ein Verlängerungsantrag im Rahmen der **neuen** Förderrichtlinien für MGHs wurde in Berlin nicht gestellt, da der zusätzliche Schwerpunkt „Demenz und Pflege“ seitens des Ministeriums zwingend zum Bestandteil der Arbeit gemacht wurde. Diese Themen sind mit dem Konzept des DKSB nicht vereinbar und werden darüber hinaus in der Stadt Rheine bereits umfassend durch andere Träger und private Anbieter abgedeckt.

Wir beantragen die Übernahme der Mietkosten und der Mietnebenkosten in Höhe von 12.000,-- € jährlich durch die Stadt Rheine.

Begründung:

Der DKSB arbeitet seit nunmehr 25 Jahren im Bereich Beratung, Therapie und Prävention für Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrungen. Da die Fallzahlen in allen Bereichen kontinuierlich ansteigen, ist das Angebot der Beratungsstelle erheblich ausgebaut worden. So konnte zusätzliches Personal (2 junge Kollegen mit je ½ Stelle, komplett frei finanziert) dazu gewonnen werden, um das sozialpädagogische Angebot, insbesondere auch für Jungen zu erweitern und auszubauen.

Der für die Arbeit notwendige Raum ist in der Beratungsstelle oben (An der Stadtmauer 9) nicht mehr gegeben, da Beratungs- und Therapieräume fehlen.

Der Spielgruppenbetrieb kann, solange es gefordert ist, weiter angeboten werden.

Ebenso ist die Nutzung der Räume für Umgangsbegleitung, begleitete Besuchskontakte und Begutachtung weiterhin möglich.

Zudem können alle Aktivitäten des MGH, die auf ehrenamtlicher Basis ans Haus gebunden sind **z.B.** der Doppelkopf- und Rommélachmittag für Jung und Alt, die Raumnutzung durch die Jobpaten oder Notinselpartner oder der Oma- und Opahilfsdienst, dann weiter stattfinden.

Nicht mehr stattfinden können die Ferienbetreuung, Randzeitenbetreuung und außer Haus Betreuung sowie die Betreuung des offenen Treffs, da keine Personalkosten mehr zur Verfügung stehen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen


Anne Sundermann
Deutscher Kinderschutzbund Rheine
Kinderschutz-Zentrum und
Mehrgenerationenhaus